

Schau auf deinen Planeten

... du hast nur den einen!



GEMEINDEPROJEKT

www.klimarettung.at

Ökostrom in Gemeindegebäuden

Projektziel	Durch den Umstieg der Stromversorgung bei Gemeindegebäuden auf Ökostrom liefert die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz
Beschreibung	Der liberalisierte Strommarkt ermöglicht eine freie Wahl des Stromanbieters. Als ökologische Alternative zu Atomstrom und zu fossilen Energieträgern bieten in Österreich verschiedene Firmen zertifiziertes Ökostrom (österr. Umweltzeichen, UZ 46) an. Als zweitbeste Lösung bieten die meisten Energieversorger Strom aus 100 % erneuerbarer Energie an.
Wer ist beteiligt?	Gemeindebeschaffung, Bevölkerung - Gemeinde in Zusammenarbeit mit Ökostromanbietern und Klimarettungspartnern
Zeitumfang	sehr gering
Kosten	gering bis Ersparnis

1. Allgemeine Information

Der Bezug von zertifiziertem Ökostrom stellt einen einfachen Weg zur Reduktion von Treibhausgasen dar. Der 100 % nachhaltig erzeugte Strom ist mit dem Umweltzeichen (UZ46) gekennzeichnet. Damit ist auch garantiert, dass der vom Endverbraucher bezahlte Strom zu bestimmten Anteilen aus Energieträgern wie Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft oder Biomasse erzeugt wird. Darüber hinausgehend gibt es Ökostromanbieter ohne Umweltzeichen. Überblick siehe z.B. www.e-control.at. Seit 1.10.2001 gibt es in Österreich eine verpflichtende Stromkennzeichnung, die mit 1.6.2004 bundeseinheitlich geregelt ist. So kann jeder Kunde einfach auf seiner Stromrechnung feststellen, ob sein Stromlieferant Atomstrom oder kalorisches Strom verkauft. Auf der Homepage von Global 2000 oder der e-control gibt es weitere Informationen zu den verschiedenen Stromanbietern.

2. Projektablauf

- Diskussion im entsprechenden Ausschuss (Umwelt) oder Klimabündnis-Arbeitskreis
- Angebote der Firmen einholen
- Gemeinderatsbeschluss



LAND
OBERÖSTERREICH



in Zusammenarbeit mit



Schau auf deinen Planeten

... du hast nur den einen!



GEMEINDEPROJEKT

www.klimarettung.at

3. Projektunterlagen

Download: Antrag Umstellung auf Ökostrom (Vorlage für Gemeinderat)

<http://www.klimarettung.at/de/245/>

4. Argumentationshilfen – Vorsicht Falle

Das Projekt verlangt eine Zusammenarbeit verschiedener Stellen (Personalwesen, Umwelt, Verkehr). Federführende Zuständigkeit wäre zu klären. Im Mobilitätsmanagement entstehen Verbesserungsvorschläge, welche nur unter Einbindung weiterer externer Akteure umgesetzt werden können (z.B. Linienführungen und Angebotsdichte im ÖV). Kommunikation mit externen Stellen ist daher notwendig.



LAND
OBERÖSTERREICH



in Zusammenarbeit mit

Klimabündnis
Oberösterreich